

UNSER KUVASZ

Ausgabe 01/2016

Jan. / Feb. / März



www.kuvasz.de



Vereinszeitung
der Kuvász-Vereinigung Deutschland e.V. (KVD)

Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.(KVD)

**Minimaler Mitglieds-
und Familienbeitrag**

**Kompetente
Unterstützung für
Züchter durch unsere
Zuchtwarte**

**Betreuung für Sie und
Ihren Kuvasz**

Bundesweite Veranstaltungen

Zukunftsorientierte Vereinsstruktur

**Mitgliedschaft in
anderen Vereinen
möglich**

**HD-OCD-ED Auswertungen
kostenfrei**

**Freier Bezug der
Vereinszeitung**

**Qualitätsorientierte
Zuchtbestimmungen**

**Europaweite
Mitgliederbetreuung**

IMPRESSUM

Herausgeber

Kuvasz-Vereinigung
Deutschland e.V.(KVD)
64684 Lautertal

Anschrift der Redaktion

David Ollesch
Ziegeleiweg 5
OT Schiepzig
06198 Salzatal

ollesch@kuvasz.de

Titelbild

Bruce (12.) & Dario (11.) aus
dem tiefen Westen
in Breitenbach am Rennsteig

„Unser Kuvasz“ erscheint viermal
pro Jahr im Selbstverlag und ist
für Mitglieder kostenlos.

Zuschriften, Fotos und Anzeigen
sind an die Redaktion zu richten.
Veröffentlichte Artikel geben die
Meinung des Verfassers und
nicht unbedingt die des Vereins
wieder. Nachdruck ist nur mit
Genehmigung des Vorstandes
erlaubt.

Aus Platzgründen behält sich die
Redaktion das sinnwahrende
Kürzen sowie Veränderungen in
der Formatierung grundsätzlich
vor.

Mitteilungen des Vorstandes

Jubiläums VSA - 25. Jahre KVD..... S. 4
Einladung zur o Mitgliederversammlung..... S. 6
KVD Seminar - Zuchtwertschätzung..... S.7

Gesundheit

Die Zuchtwertschätzung.....S.8

Veranstaltungen

Natur Pur- 2016.....S.11
Vorankündigung S. 11
Natur Pur 2016 - Traumpfade..... S.12

Leserbriefe

Kanász-Kocós..... S. 13
Der Herdenschutzhund an der Herde..... S. 14

Aktuelles

Nachruf Anúp..... S. 17
Neues von der Zuchtbuchstelle.....S. 18
Belina - Dt.Jugend-Champion..... S. 19
Ausstellungskalender 2016..... S. 20
Ausstellungsergebnisse..... S. 21
Mitgliedsbeiträge..... S. 22
Anschriften S. 23

Jubiläums- Vereinsieger-Ausstellung „25 Jahre Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.“

Am **Samstag, den 27. und Sonntag den 28. August 2016** feiert die KVD mit einer großen Jubiläums-Vereinsieger Ausstellung ihr 25-jähriges Bestehen - Sie und Ihr Kuvasz sind herzlich dazu eingeladen!

Veranstaltungsort ist das Akzent Hotel „Gasthof Krone“ (www.gasthofkrone.de) in Helmstadt. Von dort aus sind es ca. 25 km bis Würzburg, 10 km bis zum Designer-Outlet-Shopping Wertheim Village (www.wertheimvillage.com) /und 20 km nach Wertheim.

Vom Gasthof Krone sind es mit dem Kfz ca. 200m zum Parkplatz für Caravans und Wohnmobile.

Der Ausstellungsring ist ebenfalls fußläufig vom Hotel zu erreichen.



Für dieses Wochenende sind Nichtraucherzimmer reserviert nach folgender Preisstaffel:

Standard Doppelzimmer 88,00 Euro pro Zimmer inkl. Frühstück

Classic Doppelzimmer 96,00 Euro pro Zimmer inkl. Frühstück

Comfort Doppelzimmer 103,00 Euro pro Zimmer inkl. Frühstück

Auf der Internetseite des Marktes Helmstadt sind weitere Informationen

enthalten.

Unter http://de.hotelium.com/Place/Helmstadt_1.htm sind ca. 20 Hotels, Pensionen und Fremdenzimmer im Raum Markt Helmstadt in den unterschiedlichsten Preislagen gelistet.

Den Auftakt zur Vereinssieger Ausstellung bildet die **Mitgliederversammlung am Samstag den, 27.8.2016 um 14 Uhr**, zu der gesondert eingeladen wird und in den Räumen des Gasthofes stattfindet.

Nach einer kurzen Erholungspause beginnt dann das bunte Jubiläums-Abendprogramm, welches einige Überraschungen bereithält. Mehr wird an dieser Stelle natürlich nicht verraten.

Stätte des Abendprogrammes ab 20 Uhr ist die Hoteleigene urige Waldhütte im „tiefen“ Helmstädter Wald. Diese wird über einen geteerten, ca. 2 km langen Wirtschaftsweg zu Fuß erreicht, bzw. per Pkw über die Bundesstraße.



Das rustikale Abendessen verzehren wir, entsprechend der Jahreszeit, unter schattigen Bäumen am romantischen Lagerfeuer oder in der Waldhütte. Der gastronomische Ablauf beinhaltet zum Festpreis von € 45,- pro Person für die ersten 4 Stunden:

1x Begrüßungsgetränk am Lagerfeuer 1x rustikales Abendessen 1 x Getränke in der Waldhütte all inklusive (Bier, Wein und alkoholfreie Getränke)
Ab der 5. Stunde zahlt jeder seinen Verzehr individuell.

Das Richten der Jubiläums –Vereinssieger Ausstellung beginnt am Sonntag, den 28.August 2016 um 10 Uhr.

Wir freuen uns daher auf zahlreiche Meldungen – nehmen Sie Ihrem Kuvasz nicht die Chance, an dieser Jubiläums-Vereinssieger Ausstellung teilzunehmen!

Meldescheine stehen demnächst im Internet zur Verfügung; auf Anfrage werden diese auch per Post zugeschickt. Zur Gestaltung des Jubiläumskataloges bitte jetzt schon ein schönes Foto von Ihrem Vierbeiner

aussuchen und digital mit der Meldung einsenden.

Wir freuen uns, Sie und Ihren Kuvasz anlässlich der großen Jubiläums-Veranstaltung begrüßen zu können!

Angelika Hostert, Ronny Herrmann, Martina Lippert
Vorstände der KVD

8.3.2016

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung

der Kuvasz- Vereinigung Deutschland e.V. (KVD)

am Sonnabend, dem 27. August 2016 ab 14 Uhr im

AKZENT Gasthof und Hotel KRONE

Würzburger Straße 23

D-97264 Helmstadt

Tel.: +49 (0) 93 69 / 90 64-0 Fax: +49 (0) 93 69 / 90 64-40

<http://www.gasthof-krone.de/>

Tagesordnung

1. Begrüßung der Teilnehmer, Eröffnung, Feststellung der fristgerechten Einladung, Festlegung der Protokollführung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
3. Bericht des Vorstandes über dessen Arbeit der letzten 3 Jahre
4. Kassenbericht
- 5a. Bericht der Kassenprüfer
- 5b. Entlastung der Kassiererin
6. Entlastung Vorstand
7. Berichte der Landesgruppen
8. Aussprache und Abstimmung über die aktualisierten Ordnungen
9. Aussprache und Abstimmung über die eingegangenen Anträge
10. Wahlen
- 10.1. Festlegung des Wahlausschusses
- 10.2. Wahl des Vorstandes (geschäftsführender Vorstand)
- 10.2.1. Wahl der/des 1. Vorsitzenden

- 10.2.2. Wahl der/des 2. Vorsitzenden
- 10.2.3. Wahl des/ der Kassierers/-in
- 10.3. Wahl der weiteren Mitglieder des erweiterten Vorstandes
 - 10.3.1. Hauptzuchtwart(in)
 - 10.3.2. Referent/-in für das Ausstellungswesen
 - 10.3.3. Tierschutzbeauftragte/-r
 - 10.3.4. Referent/-in für die Öffentlichkeitsarbeit
 - 10.3.5. Welpenvermittlung
 - 10.3.6. Referent/-in für das Ausbildungswesen
 - 10.3.7. Zuchtbuch- und Röntgenbildstelle
 - 10.3.8. Wahl der Kassenprüfer und deren Stellvertreter.
- 11. Verschiedenes

Der Vorstand bittet, Anträge zur MV bis zum 19. August 2016 schriftlich an diesen zu richten.

Für den Vorstand der KVD

Ronny Herrmann

1. Vorsitzender

Maintal, den 22.2.2016

KVD Seminar „Zuchtwertschätzung“ vom 21.November 2015 in Altwarmbüchen bei Hannover

Wie es sich für einen Rassehundezuchtverein gehört, gilt es vorurteilsfrei die aktuellen hundezüchterischen Diskussionen zu verfolgen, analysieren und auf die Brauchbarkeit für die KVD hin zu bewerten. Unter der Überschrift „Zuchtwertschätzung“ wird vieles veröffentlicht, geschrieben und auch verklärt. Hierbei steht nicht nur das Wesen und die Gesundheit des Kuvasz im Blickpunkt, sondern auch die Optimierung des zeitlichen und finanziellen Aufwandes der Züchter bei möglichst guter Beurteilungssicherheit des züchterischen Potenzials von Kuvaszhündinnen und –rüden.

Um für die KVD mehr Licht ins Dunkel der allfälligen und unterschiedlich qualifizierten veröffentlichten Meinungen zur Zuchtwertschätzung zu bringen, hatten wir beschlossen, einen Wissenschaftler zum Vortrage und Gedankenaustausch zu bitten. Erfreulicherweise kam der Leiter des Institutes für Tierzucht und Vererbungsforschung der Stiftung tierärztliche Hochschule Hannover, Professor Ottmar Distl unserer Bitte nach.

Somit trafen sich am dritten Samstag im November 2015 unsere: Hauptzuchtwartin Anja Wolf, die Züchter Claudia Feldbusch, Uwe Fahr und Gabriele Halweg sowie die Zuchtwartanwärterin Angelika Herrmann, Dipl.-Biologin Maike Herrmann und der 1. Vorsitzende der KVD mit Professor Dr. Distel in Altwarmbüchen zum Seminartag.

Maike Herrmann hat dankenswerterweise, das an besagtem Tag
Vorgetragene und Diskutierte in folgender Einführung zusammengefasst.

Die Zuchtwertschätzung – eine Einführung

Die Zuchtwertschätzung (ZWS) hat ihren Ursprung in der Leistungsoptimierung bei Nutztieren und dient beispielsweise der Erhöhung von Milch- oder Fleischproduktion bei Rindern. Mittlerweile kommt die Zuchtwertschätzung auch vermehrt in der Zucht von Haustieren zum Einsatz. Zahlreiche Hundezuchtvereine, darunter der Deutsche Retriever Club e.V., der Boxer-Club e.V. und der Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. wenden sie an, vorrangig zur Bekämpfung von polygenen Erbkrankheiten wie Hüftdysplasie (HD) oder Ellenbogendysplasie (ED). Aber um was genau handelt es sich nun beim sogenannten Zuchtwert (ZW)? Wie wird er berechnet? Ist der Einsatz auch in der Kuvasszucht sinnvoll? Um diese Fragen zu beantworten, lud der KVD Herrn Prof. Distl, Leiter des Instituts für Tierzucht und Vererbungsforschung an der Tierärztlichen Hochschule in Hannover, im Oktober zu einem Vortrag ein. Die wichtigsten Grundlagen zur Zuchtwertschätzung und Ergebnisse dieses Treffens möchte ich hier kurz vorstellen.

Im Grunde genommen geht es bei der Zuchtwertschätzung darum, den Genotyp eines Tieres, also die Gesamtheit seines Erbguts, zu bewerten. Die Bewertung geschieht dabei immer in Hinsicht auf ein bestimmtes Merkmal wie beispielsweise die Erbkrankheit HD, aber auch andere Merkmale wie das Wesen, das Risiko für einen Kaiserschnitt oder der Rutenansatz können einen Zuchtwert erhalten. Der Genotyp eines Tieres erhält also unterschiedliche Zuchtwerte, je nachdem, welches Merkmal betrachtet wird. Deshalb ist es möglich, dass ein Tier beispielsweise einen HD-Zuchtwert erhält, der die Vererbung von geringer HD-Ausprägung verspricht, gleichzeitig aber auch einen Rutenansatz-Zuchtwert hat, der einen unerwünscht hohen Rutenansatz bei den Nachkommen anzeigt. Alle Merkmale, bei denen die Zuchtwertschätzung eingesetzt werden kann, um die Vererbung zu beurteilen, haben eine Gemeinsamkeit: Es handelt sich um sogenannte quantitative Merkmale.

Im Gegensatz zu diskreten Merkmalen, die nur bestimmte, exakt definierte Werte annehmen können (z.B. schwarzes, weißes oder geschecktes Fell) bewegen sich quantitative Merkmale innerhalb von Wertebereichen (z.B. die Größe oder die Lebenserwartung). Diskrete Merkmale beruhen in der Regel auf einem einzelnen Gen (monogenetisch), das leicht überprüft werden kann (z.B. bei der PCA-Untersuchung). Quantitative Merkmale hängen dagegen von dem Zusammenspiel sehr vieler Gene ab. Abgesehen von der Vielzahl der Gene haben einige davon regulatorische Funktionen und beeinflussen

das Merkmal nur indirekt. Zudem spielen auch Umweltfaktoren eine Rolle bei der Ausprägung quantitativer Merkmale. Deshalb ist es momentan nicht möglich, alle beteiligten Gene zu identifizieren und wie bei monogenetischen Merkmalen die Wirkung jedes Gens einzeln abzuschätzen.

Aus diesem Grund geschieht die Ermittlung der Zuchtwerte anhand des Phänotyps des Tieres selbst, also anhand der Ausprägung des Merkmals, das den Züchter interessiert, und der Phänotypen verwandter Tiere. Das heißt, dass zusätzlich zur genetischen Bestimmung des Genotyps auch die Erhebung der phänotypischen Merkmale notwendig ist (z.B. Röntgenaufnahmen bei HD, Fragenkataloge zu Wesensmerkmalen usw.) und das nicht nur bei dem Tier, für das der Zuchtwert ermittelt werden soll, sondern auch bei seinen Eltern, Geschwistern und Nachkommen. Die genetischen und phänotypischen Daten werden dann mit einem statistischen Verfahren (Best Linear Unbiased Prediction, kurz BLUP), ausgewertet, um die Zuchtwerte zu berechnen.

Es geht dabei im Grunde genommen um eine Assoziation, also darum, welche Kombination von Genversionen zur Vererbung welcher Merkmalsausprägung (z.B. einer um 3% stärkeren oder schwächeren HD-Ausprägung) führt. Die Verlässlichkeit einer solchen Assoziation steigt, wenn sie öfter gefunden wurde, weil damit das Risiko sinkt, dass sie auf Zufall oder Umweltfaktoren anstatt tatsächlich auf dem Genotyp beruht. Deshalb wird die Abschätzung des Zuchtwerts genauer und zuverlässiger, je mehr Daten zur Verfügung stehen. Die Zuchtwerte jedes einzelnen Zuchttiers können sich also ändern und genauer werden, wenn zusätzliche Daten durch mehr Nachkommen und Geschwister hinzukommen.

Neben dieser Berechnung von Zuchtwerten für einzelne Tiere ist es wichtig, den Durchschnitt der Zuchtwerte in der Population, also in der Hunderasse, zu kennen. Dadurch kann für jedes Tier beurteilt werden, ob sein Zuchtwert für ein Merkmal über- oder unter dem Rassendurchschnitt liegt. In der Regel werden die Zuchtwerte deshalb schon gleich relativ zum aktuellen Rassendurchschnitt angegeben, wobei ein Zuchtwert von 100 bedeutet, dass die Merkmalsausprägung der Nachkommen dem Rassendurchschnitt entspricht. Ein Wert über 100 bedeutet, dass die Merkmalsausprägung des Nachwuchses über dem Rassendurchschnitt liegen wird und ein Wert unter 100 bedeutet, dass die Merkmalsausprägung geringer als durchschnittlich ausfallen wird. Hat ein Hund also die Zuchtwerte 120, 98 und 100 für HD, Schweregeburt und Rutenansatz, werden seine Nachkommen stärker HD-belastet sein als der Durchschnitt der Rasse aber ein niedrigeres Risiko für einen Kaiserschnitt aufweisen und einen durchschnittlichen Rutenansatz tragen. An diesem Beispiel wird deutlich, dass es wenig Sinn macht, einen durchschnittlichen Zuchtwert für ein Tier zu berechnen, sondern sinnvoller ist,

durch sorgfältige Partnerwahl „schlechte“ Zuchtwerte auszugleichen und „gute“ Werte zu verstärken. Zudem muss man immer bedenken, was es bedeutet, dass die Zuchtwerte relativ zum Rassendurchschnitt gelten: Bei einer Rasse ohne HD-Probleme könnte theoretisch auch ein Tier mit einem HD-Zuchtwert von über 100 möglicherweise bedenkenlos zur Zucht eingesetzt werden, einfach, weil der Rassendurchschnitt niedrig ist und eine Merkmalsausprägung über diesem niedrigen Wert trotzdem keine krankhafte Belastung der Nachkommen bedeuten muss. Außerdem verändern sich bei konsequenter Anwendung der Zuchtwertschätzung mit der Zeit auch die Rassendurchschnittswerte und damit ebenfalls die relativen Zuchtwerte.

Eignet sich die Zuchtwertschätzung also als einfache und schnelle Alternative zum üblichen „Aufwand“ mit Zuchtschauen, Röntgen und Blutuntersuchung?

Leider nicht, ganz im Gegenteil. Statt nur die Tiere zu untersuchen, die in der Zucht eingesetzt werden sollen, ist es notwendig, erstens möglichst alle Verwandten des Zuchttieres zu untersuchen, gleichgültig, ob mit diesen gezüchtet werden soll oder nicht.

Zweitens sollten möglichst alle Tiere der Rasse untersucht werden um gute Rassendurchschnittswerte zu erhalten, was gerade zu Beginn einen enormen Aufwand darstellt. Bei Rassen mit einer geringen Populationsgröße wie dem Kuvasz ist es deshalb leider schwierig bis unmöglich, verlässliche Zuchtwerte abzuschätzen. Auch bei einer kompletten Abdeckung der Population reicht die Datenmenge wegen der geringen Zahl der Welpen dazu leider nicht aus. Das ist schade, weil die Zuchtwertschätzung den Vorteil hat, im Prinzip frei von nicht-erblichen Faktoren zu sein. Bei anderen Methoden wie der Beurteilung auf Zuchtschauen ist das anders, da beispielsweise auch der Pflegezustand, die Ernährung, oder – als weniger extremes Beispiel – die Stimmung der Tieres einen großen Einfluss auf seine Außenwirkung haben, sein Erbgut davon aber nicht betroffen sein muss.

Die Methode kann deshalb eine wertvolle zusätzliche Orientierungshilfe für verantwortungsbewusste Züchter sein. Allerdings muss die Bedeutung der Zuchtwerte genauso sorgfältig abgewogen werden wie alle anderen Kriterien, die bei der Auswahl von Zuchttieren eine Rolle spielen. Die Festsetzung von harten Grenzen bei der Zucht ist sicherlich eher in Ausnahmefällen sinnvoll, gerade, wenn man bedenkt, dass die relativen Zuchtwerte einem stetigen Wandel unterliegen. Es ist also sinnvoll, immer die konkrete Bedeutung im Auge zu behalten und nicht nur die reinen Zahlen zu sehen.

Abschließend können wir KVD-ler feststellen, daß unsere züchterischen Kriterien und Ordnungen sowohl aktuell, als auch zukunfts fest sind. Der zu treibende Aufwand zum Erkennen des züchterischen Potenzials von Kuvaszhündinnen und –rüden ist notwendig und sinnvoll.

Natur Pur – 2016

**Liebe Freunde der KVD e.V.,
Wanderfreunde und Freunde der
Geselligkeit!**

Nur noch wenige Wochen trennen
uns von unserem gemeinsamen
Wanderwochenende zu
Fronleichnam vom 26.05. -
29.05.2016 auf Traumpfade an der
herrlichen Mosel.



Wir gehen davon aus, dass bereits
alle die kommen wollen, auf dem Campingplatz „Historische Mühle
Vogelsang“ eine Ferienwohnung gemietet haben – bzw. die Camper sich
mit dem Kennwort "KVD" für einen Stellplatz angemietet haben.

Sollte noch Bedarf an Zimmer bestehen, hat Herr Heinz zugesagt, bei der
Suche im Ort Brodenbach zu helfen.

Landgasthof mit Campingplatz und Ferienwohnungen

Rhein-Mosel-Strasse 63
56332 Brodenbach
Tel.: 02605/1437
Fax: 02605/8254

www.muehle-vogelsang.de
info@muehle-vogelsang.de

Eure Familie Lippert

Vorankündigung!

Die Siegerländer aus NRW (Sabine + Gisela Beckmann, Rolf Espeter und
Kanász) möchten zu einem gemeinsamen, gemütlichen Herbsttreffen in ihre
Gefilde einladen.

Geplant ist das erste Oktober Wochenende 01./02.10.2016

In der nächsten Ausgabe werden alle weiteren Einzelheiten bekannt
gegeben.

Plant schon mal diesen Termin für euch ein, damit wir wieder alle zusammen
sein können.

Natur pur 2016 - Traumpfade

Ende Mai ist es soweit- wir freuen uns schon sehr auf unsere diesjährige Mehrtageswanderung.

Alle Daten und Details sind soweit bereits bekannt und mitgeteilt. Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Für uns beginnt nun die „heiße Phase“ der Vorbereitungen. Dazu gehört das „Vorwandern“.

Obwohl die Wege sehr gut ausgeschildert und gekennzeichnet sind, hat es sich als sinnvoll erwiesen, wenn man die Tour schon einmal gewandert ist. Die Streckenführung ist dann nicht mehr fremd, man kann bereits Rastplätze herausuchen, außerdem eventuelle unangenehme Überraschungen vermeiden und positive Punkte erkunden.

Der milde Januar hat es möglich gemacht, denn so konnten wir uns bereits Ende dieses Monats auf einen „Traumpfad“ begeben.

Wir wählten den „Eltzer Burgweg“ aus. Einen 12,6 km langen sogenannten „Traumpfad“ und was wir erlebten, ist mit einem Wort auszudrücken - „grandios“! Wie der Name „Eltzer Burgweg“ bereits verrät, stellt die mittelalterliche Burg Eltz mit ihren markanten Zinnen, Türmchen und Erkern den absoluten Glanzpunkt der Wanderung dar. Begleitet von unzähligen landschaftlichen Höhepunkten.

Ich möchte hier nicht zu viel verraten, sondern bei denen, die bereits ihre Teilnahme mitteilten, die berechnete Vorfreude wecken und bei denen, die sich noch nicht angemeldet haben Neugierde und die Lust, vielleicht doch mitzumachen und dabei zu sein.

Es lohnt sich, denn es wird gewiss wieder ein Genuss für alle Sinne, für den Körper, die Seele, für Eure Hunde... einfach eine rundum Erholung!

Vorab also schon mal einige Fotos nun fehlt nur noch Eure Anmeldung!
Eure/Ihre Familie Lippert



Ich bin Kanász-Kokós vom Drachenfels und suche eine Frau!

Damit ihr wisst, mit wem ihr es zu tun habt, mein Lebenslauf.

Geboren wurde ich am 22.10.2012 in Ahrbrück.
Meine Eltern sind Viharsarki Betyárüzü und Gyönggyi-Biszu vom Drachenfels.



Ich bin angekört auf Lebenszeit, HD-A, OCD-frei, ED-frei, PRA-Träger.

Etwas spät, erst Anfang Februar 2013 kam ich zu meiner Familie nach Siegen, da ich von meinen Geschwistern der Letzte, war, einfach „übergeblieben“!

Hier habe ich mich von Anfang an wohlfühlt, meine Menschen waren sehr nett, und da war auch noch mein Ziehvater Dschingis-Khan. Wir waren ein Herz und eine Seele, gemeinsam waren wir stark. Seit September 2014 muss ich leider alleine wachen.

Da wir ja in Deutschland wohnen, wo Schulpflicht herrscht, wurde ich in der internationalen Hundeschule „Tatzentreff“ eingeschult. Heute bin ich da schon in der gymnasialen Oberstufe und habe auch viele Freunde.

Meine Menschen haben mit mir auch einige Ausstellungen besucht.

Meine Erfolge:

2013 Jugendsieger KVD
2014 Sieger Baden-Württemberg
2015 Saarlandsieger; Sieger Rostock
2015 Herbstsieger Dortmund; Sieger Karlsruhe
Seit Ende 2015 Deutscher Champion (VDH)

Welches 4-beinige, liebevolle, weiße Wesen würde mich gern kennen lernen?

Bei Interesse verschicke ich auch gerne mehr Fotos von mir
Kontakte unter: espeter.rolf@t-online.de



Der Herdenschutzhund an der Herde

Der aus Ungarn stammende Kuvasz ist eine von vielen unterschiedlichen Herdenschutzhunderassen. Herdenschutzhunde stammen aus Gebieten, in denen sie von den Bewohnern unter anderem zum Schutz der Nutztierherden vor Beutegreifern und Räubern eingesetzt wurden, und bis heute werden.

Der Ursprung der Herdenschutzhunde liegt in Hirtenkulturen. Die Nutztiere werden tagsüber auf nicht eingezäunten Flächen gehütet, nachts sind sie oft in einem Pferch oder Stall untergebracht.

Die Hunde befinden sich außerhalb des Pferchs/Stalls, um bei Gefahr durch Eindringlinge die Herde und ihr Territorium zu beschützen und zu verteidigen. Der Hirte verbringt die Nächte immer in einer Unterkunft in der Nähe.

In Deutschland besteht ein wesentlicher Unterschied in der Haltung der Herdenschutzhunde darin, dass sie meist mit den Nutztieren zusammen im Stall oder auf verschiedenen, eingezäunten Weideflächen alleine sind, ohne dauerhaften Kontakt zu einem Menschen.

Der Nutztierhalter kommt oft morgens und abends für wenige Stunden zum Stall oder den Weideflächen, und ist tagsüber und nachts nicht vor Ort.

Beachtet werden muss bei dem Begriff Herdenschutzhund, dass es für ein artgerechtes und wesensgerechtes Leben dieser Hunde nicht ausreicht, sie einfach nur zu Nutztieren zu platzieren. Man darf nicht davon ausgehen, dass sie damit dann zufrieden sind und automatisch auch eine Schutzfunktion für die Herde übernehmen werden.

Für ein erfolgreiches Zusammenleben müssen die Herdenschutzhundehunde und auch die Nutztiere (falls diese noch keine HSH kennen) aneinander gewöhnt werden.

Der HSH muss also genauso auf seine Aufgaben vorbereitet werden, wie andere Hunde auch.

Hunde, die an Nutztierherden arbeiten sollen, müssen auf die entsprechenden Tiere wie Rinder, Schafe, Geflügel, usw. sozialisiert werden. Dafür ist es nicht zwingend notwendig, dass die Jungen direkt in Mitten der Herde geboren werden.

In den Ursprungsländern zieht sich die Mutterhündin zur Geburt der Welpen zurück.

Wenn die Hündin die Welpen im Stall gebären soll, ist unbedingt darauf zu achten, dass sie einen sicheren, für die Nutztiere nicht zugänglichen Bereich, für sich und ihren Nachwuchs hat.

Anderenfalls besteht große Verletzungsgefahr für die Neugeborenen, zum Beispiel durch Tritte der Nutztiere, und sei es nur, durch ein versehentliches drauf treten.

Die Welpen wachsen im besten Fall in ihrem Rudel auf, das heißt im eigenen Familienverband.

Durch spielen mit den Artgenossen und auch durch das Beobachten der adulten, erfahrenen Tiere, erlernen sie verschiedene Verhaltensstrategien. Diese benötigen die HSH unter anderem zur erfolgreichen Verteidigung ihres Territoriums und zur Abwehr von Beutegreifern, ohne sich, das Rudel oder die Nutztiere dabei zu verletzen und in Gefahr zu bringen.

Beutegreifer werden von Herdenschutzhunden in den meisten Fällen durch Präsenz und Drohgesten vertrieben, und falls das nicht ausreicht, scheuen die Hunde einen Angriff und direkten Kampf nicht.

Eine andere Möglichkeit der Haltung von Herdenschutzhunden ist eine Gruppe von mehreren Tieren. Idealerweise gibt es zu einem Junghund immer einen erwachsenen, souveränen Hund.

Die dauerhafte Einzelhaltung eines Herdenschutzhundes an der Herde ist abzulehnen, da HSH, wie alle anderen Hunde auch, sehr soziale Wesen sind.

Sie brauchen engen Kontakt zu Artgenossen, und dem Menschen.

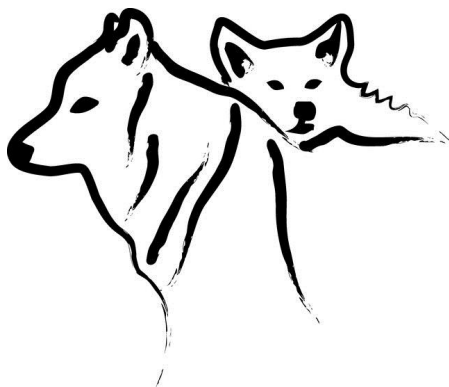
Mit der Rückkehr der Wölfe in ihre ehemaligen Herkunftsländer wie Deutschland und Schweiz, tritt der HSH zum Schutz von Nutztieren auch bei uns immer mehr in den Fokus.

In Brandenburg und Niedersachsen zum Beispiel, werden bereits viele Nutztierherden in Gebieten mit Wolfsvorkommen erfolgreich mit Hunden geschützt.

Wenn Herdenschutzhunde auf ihre Arbeit vorbereitet werden, entsteht eine Symbiose zwischen Nutztierhalter und HSH.

© Jennifer Gambietz 2016

Hundetherapiezentrum Gambietz
Neuhewenstr. 25 | D – 78234 Engen –
Stetten
Tel.: +49(0)7733/3639007
E-Mail: info@hundetherapiezentrum-
gambietz.de
Hundepsychologin (ATN) | Zertifizierte
Hundetrainerin (D + CH)
vet. med. Fachkraft



www.hundetherapiezentrum-
gambietz.de

Die Autorin:

Jennifer Gambietz betreibt ein Hundetherapiezentrum mit angegliederter Hundeschule und Hundehotel, im Hegau, zwischen Schwarzwald und Bodensee.

Ein Tätigkeitsschwerpunkt sind Herdenschutzhunde, sowohl in der Haus- / Hofhaltung, als auch die Haltung an Nutztierherden.

Seit über 15 Jahren lebt und arbeitet sie mit HSH, und kann auf einen umfangreichen Erfahrungsschatz zugreifen.

Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Hundeverhaltenstherapie und das Hundetraining.

ZITAT des MONATS:

Die Warnung vor dem Hunde warnt mich vor dem Menschen,
der hinter dem Hunde wohnt.
(Hans Derendinger)



Рнўр 04.07.2005 - 05.01.2016

Du warst bei mir bis zum Ende.
Und auch nachdem ich schon gegangen war,
hast Du mich noch eine Weile gehalten.
Ich sah dich weinen.
Ich würde Dir so gerne sagen, dass ich alles verstanden habe.
Du hast diese letzte Entscheidung nur für mich gefällt.

Und sie war weise. Es war Zeit für mich zu gehen.
Ich danke Dir für dein Verständnis.
Niemand wird meinen Platz einnehmen.

Aber die, die nach mir kommen, brauchen die Liebe und Zuneigung so sehr,
wie ich sie hatte. Du denkst immer an mich.
Das sind Momente, wo Du so unendlich traurig bist.
Bitte, denk nicht voller Trauer zurück.
Denke nur daran, wie glücklich wir waren.
Und wenn die nächsten Wegbegleiter dich für immer verlassen müssen,
dann werde ich an der Regenbogenbrücke auf sie warten.
Ich werde ihnen danken, dass auch sie dich glücklich machten.

Und ich werde auf sie aufpassen – für Dich!
Ich danke Dir dafür, dass Du mich geliebt hast
Du für mich gesorgt hast und Du den Mut hattest,
mich mit Würde gehen zu lassen.

Dein treuer Wegbegleiter
(Verfasser unbekannt)

Ich liebe dich mein Großer und bin dankbar für jeden Moment den wir mit Dir
hatten. - Claudia

Neues von der Zuchtbuchstelle

Wir bedauern den Tod folgender Kuvasz:

Name / Besitzer	R/H	WT/verst:
Èszaky fény Anúp Claudia Feldbusch eingeschläfert, wegen gPRA + Taub	R	25.07.2005 05.01.2016
Carus vom Lerchenhübel Claus Böhme eingeschläfert, wegen altersbedingter Hüftprobleme	R	30.05.2002 31.01.2016

Wurfplanung

In der Zuchtstätte "**von der Hohesteige**" ist für Sommer 2016 ein Wurf geplant.

DOK-Augenuntersuchung

bescheinigung für 12 Monate

Edelény Kerti Nyafka
 Micro-Chip: 900182000456001
 Untersuchung vom: 13.03.2016
 Eigentümer: Uwe Fahr
 Befund: z.zt. frei von allen erblichen Augenerkrankungen

Deutscher Jugend-Champion VDH!

Mézeshegyi **Belina**, geboren am **24.12.2014** hat noch vor Vollendung ihres ersten Lebensjahres die erforderlichen Anwartschaften zum Titel „Deutscher Jugend Champion VDH“ erworben!

Wir sind sehr stolz auf unsere Belina.



Deutscher Jugend-Champion (VDH)

Name: **Mezeshegyi Belina**

Zb.-Nr.: VDH/KVD 1098/15 Geschlecht: Hündin Wurftag: 24.12.2014

Rasse: Kuvasz

Eigentümer: Lippert, Martina, Langenlonsheimer Str. 5, DE-55545 Bad Kreuznach

wurde heute aufgrund folgender Anwartschaften mit dem Titel
Deutscher Jugend-Champion (VDH)
ausgezeichnet.

Datum: 27.09.2015

Ort: Seiffen

Zuchtrichter: Heiko Wagner

Datum: 15.11.2015

Ort: Karlsruhe (Int.)

Zuchtrichter: Leos Jancik

Datum: 06.12.2015

Ort: Kassel (Int.)

Zuchtrichter: Jochen H. Eberhardt

Dortmund, 11. Januar 2016


Lief Koppernik
Hauptgeschäftsführer

Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) e.V.
Westfalendamm 174 - 44141 Dortmund - Germany - Telefon +49(0)231 565 000



Ausstellungskalender 2016

Die kommenden Termine für 2016 im Überblick:

Chemnitz 2./3. April (FCI-Gr.1) 2016 (Sonderleitung hat die KVD)

1. Meldeschluss: 3. Februar 2016 (Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 24. Februar 2016 (Meldegebühr: 55 Euro)

Lingen 23./24.(FCI-Gr.1) April 2016

1. Meldeschluss: 22. Februar 2016 (Meldegebühr: 40 Euro)
2. Meldeschluss: 7. März 2016 (Meldegebühr: 50 Euro)

Dortmund 6. - 8. Mai 2016

VDH-Europasieger-06. Mai: FCI-Gruppen 1

1. Meldeschluss: 09. März 2016 (Meldegebühr: 50 Euro)
2. Meldeschluss: 30. März 2016 (Meldegebühr: 60 Euro)

INA 07. Mai: FCI-Gruppen 1

1. Meldeschluss: 09. März 2016 (Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 30. März 2016 (Meldegebühr: 55 Euro)

Kombinationsmeldung

1. Meldeschluss: 09. März 2016 (Meldegebühr: 85 Euro)
2. Meldeschluss: 30. März 2016 (Meldegebühr: 105 Euro)

Saarbrücken 15. INA/16.NA Mai 2016

1. Meldeschluss: 16. März 2016
2. Meldeschluss: 6. April 2016

Neumünster 04./05.(FCI-Gr.1) Juni 2016

1. Meldeschluss: 15. April 2016 (Meldegebühr: 40 Euro)
2. Meldeschluss: 1. Mai 2016 (Meldegebühr: 50 Euro)

Erfurt 18.NA /19. INA Juni 2016

1. Meldeschluss: 21. April 2016 (Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 13. Mai 2016 (Meldegebühr: 55 Euro)

Bremen 30. INA/31. NA Juli 2016

1. Meldeschluss: 6. Juni 2016 (Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 20. Juni 2016 (Meldegebühr: 55 Euro)

Ludwigshafen 6./7. (FCI-Gr.1) August 2016

1. Meldeschluss: 8. Juni 2016 (Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 29. Juni 2016 (Meldegebühr: 55 Euro)

Leipzig 20.INA /21. August German Winner Chow 2016

1. Meldeschluss: 22. Juni 2016 (Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 13. Juli 2016 (Meldegebühr: 55 Euro)

Giessen 3.(FCI-Gr.1) /4. September 2016 (Sonderleitung hat die KVD)

1. Meldeschluss: 25. Juli 2016 (Meldegebühr: 40 Euro)
2. Meldeschluss: 16. August 2016 (Meldegebühr: 50 Euro)

Rostock 1. (FCI-Gr.1) /2. Oktober 2016

1. Meldeschluss: 3. August 2016 (Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 24. August 2016 (Meldegebühr: 55 Euro)

Dortmund 14.- 16. Oktober 2016

Hannover 29./30. Oktober 2016

Karlsruhe 12./13. November 2016

Kassel 10./11. Dezember 2016

*Mehr Informationen zur den Ausstellungen des VDH's unter:
<http://www.vdh.de/ausstellungen/karte/jahr/2016/>*

Service für unsere Mitglieder - Meldepapiere:

Alle hier genannten Ausstellungen können auch mit dem sog. neutralen Meldeschein gemeldet werden. Diesen erhalten Sie, sofern Sie kein Internet-Nutzer sind, bei unserer Leiterin der Geschäftsstelle Frau Hostert. Im Internet finden Sie den neutralen Meldeschein zum Ausdrucken unter:
www.vdh.de/ausstellungen/neutraler_meldeschein.php

Ausstellungsergebnisse**36. Grote Prijs van Limburg/ Belgien**

12./13.03.2016

Richter: Monique Van Brempt

Jugendklasse

Estrella vom Höllenbrand - nicht erschienen

Rüden / Champion Klasse

Kanász-Kocós vom Drachenfels ZB-Nr. VDH-KVD 1096/ WT: 22.10.2012

(Viharsarki Betyárzö Effendi & Gyöngyi-Bizu Vom Drachenfels)

Züter: Meyer, Hildegard Eigent.: Beckmann, Gisela u. Espeter, Rolf

V1, CAC, CACIB, BOB

Mitgliedsbeiträge

Familienbeitrag	60 Euro pro Jahr
Vollmitglied	48 Euro pro Jahr
Anschlussmitglieder	12 Euro pro Jahr

Bankverbindung Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.

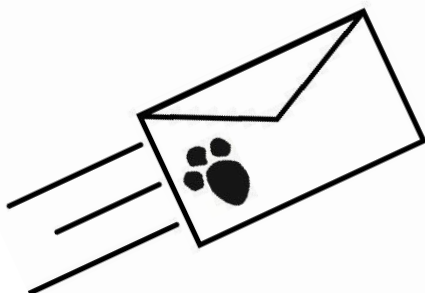
Landbank Horlofftal e.G.

BLZ: 518 616 16

Kto.Nr.: 166 774

BIC: GENODE51REW

IBAN: DE94 5186 1616 0000 1667 74



Die nächste
UK-Ausgabe 02/2016
erscheint voraussichtlich
in der 26. KWo 2016

Redaktionsschluss
ist am 05. Juni 2016

Spendenkonto Lichtblicke

Kto. Nr.: 100 166 774

BLZ: 518 616 16

Kennwort: Lichtblicke für den Kuvasz



Anschriften

1. Vorsitzender
Ronny Herrmann
Fechenheimer Weg 109
63477 Maintal
Tel.: 0 61 09 - 64 96 4
herrmann@kuvasz.de

2. Vorsitzende
Martina Lippert
Langenlonsheimer Str. 5
55545 Bad Kreuznach
Tel.: 0 671 - 45 31 3
Fax.: 0 671 - 92 00 29 53
lippert@kuvasz.de

Kassiererin
Angelika Hostert
Hörste 50
48231 Warendorf
Tel.: 0 25 84 - 93 44 00
hostert@kuvasz.de

Geschäftsstelle
siehe Kassiererin

**Referent für das
Ausbildungswesen/
Ringtraining**
Peter Albertin
Pfortenstraße 15
63533 Mainhausen
Tel.: 0 61 82 - 28 920
albertin@kuvasz.de

**Welpen- / Nothundevermittlung/
Tierschutzbeauftragte**
Angelika Albertin
Pfortenstraße 15
63533 Mainhausen
Tel.: 0 61 82 - 28 920
albertin@kuvasz.de

Zuchtbuch- u. Röntgenbildstelle
Andrea Ollesch
Ziegeleiweg 5
OT Schiepzig
06198 Salzdahl
Tel.: 03 46 09 - 22 800
ollesch@kuvasz.de

Hauptzuchtwartin
Anja Wolf
Offenbacher Weg 14
40229 Düsseldorf
Mobil: 0 179 - 88 777 57
wolf@kuvasz.de

Zuchtwarte
Guido Schäfer
Koblenzer Str. 4d
56759 Kaisersesch
Tel.: 0 26 53 - 91 12 64
schaefer@kuvasz.de

Edith Schön
Flurstraße 34, 90513 Zirndorf
Tel.: 0 911 - 60 03 13 7
schoen@kuvasz.de

Anja Wolf
Offenbacher Weg 14
40229 Düsseldorf
Mobil: 0 179 - 88 777 57
wolf@kuvasz.de

Richter
Guido Schäfer
Koblenzer Str. 4d
56759 Kaisersesch
Tel.: 0 26 53 - 91 12 64
schaefer@kuvasz.de

Edith Schön
Flurstraße 34
90513 Zirndorf
Tel.: 0 911 - 60 03 13 7
schoen@kuvasz.de

**Referentin für das
Zuchtschauwesen**
Karola Schrappe
Wöllnitzer Oberweg 66
07749 Jena
Tel.: 0 36 41 - 33 44 19
schrapp@kuvasz.de

Referent für Öffentlichkeitsarbeit
David Ollesch
Ziegeleiweg 5
OT Schiepzig
06198 Salzdahl
Tel.: 03 46 09 - 22 800
ollesch@kuvasz.de

**Landesgruppen
Sachsen/Sachsen-Anh./Berlin/
Brandenb./MeckVorp./Thüringen**
Almut Klemm
Pappelallee 228A
09599 Freiberg-Zug
Tel.: 0 37 31 - 73 183
Handy: 01 72 - 37 23 471
klemm@kuvasz.de

**Niedersachsen / Hamburg /
Bremen / Schleswig-Holstein**
Claudia Feldbusch
Köhlerheide 87
31275 Lehrte
Tel.: 0 51 32 - 83 65 82

Nordrhein-Westfalen
Dr. Sabine Beckmann
Achenbacher Straße 174
57072 Siegen
Tel.: 02 71 - 31 04 70
beckmann@kuvasz.de

Rheinland-Pfalz / Saarland
Martina Lippert
siehe 2. Vorsitzende

Hessen
Peter Albertin
Pfortenstraße 15
63533 Mainhausen
Tel.: 0 61 82 - 28 920
albertin@kuvasz.de

Baden-Württemberg
Ronny Herrmann
siehe 1. Vorsitzender

Bayern
Ronny Herrmann
siehe 1. Vorsitzender

